

25 Jahre Wiedervereinigung (1990-2015)



Die Einheit ist Wirklichkeit

3. Oktober 1990: Hunderttausende Berliner, Gäste sowie die höchsten Vertreter der Bundesrepublik Deutschland und der DDR feiern am Berliner Reichstag Deutschlands Wiedervereinigung. Um Mitternacht erklingt die Freiheitsglocke – die Teilung des Landes ist endlich beendet.



Unterzeichnung des 2+4-Vertrags

12. September 1990: Die Außenminister der Siegermächte des Zweiten Weltkrieges, der DDR und der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnen in Moskau den "Zwei-plus-Vier-Vertrag". Er sichert dem wiedervereinten Deutschland volle Souveränität zu.



Deutschland erhält volle Souveränität

1. Oktober 1990: In New York unterzeichnen die Außenminister des „Zwei-plus-Vier“- Prozesses eine Erklärung, mit der die Vorbehaltsrechte der Alliierten ausgesetzt werden. Dadurch erhält Deutschland bereits vor Inkrafttreten des Zwei-plus-Vier-Vertrages seine volle Souveränität.



DDR tritt aus dem Warschauer Pakt aus

24. September 1990: 35 Jahre nach Inkrafttreten des Warschauer Pakts tritt die DDR wieder aus – ein Schritt zur weltpolitischen Veränderung am Ende des Kalten Krieges.



Zustimmung zum Einigungsvertrag

20. September 1990: Bundestag und Volkskammer stimmen dem fast 1.000 Seiten starken Einigungsvertrag zu. Er bestimmt den Beitritt der DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes zum 3. Oktober 1990.



Eine neue Basis für die Beziehungen zu Moskau

13. September 1990: Außenminister Hans-Dietrich Genscher und sein sowjetischer Amtskollege Eduard Schewardnadse zeichnen einen Vertrag ab, der Deutschlands Verhältnis zur UdSSR auf eine neue Basis stellt. Er geht weit über die bisherigen Abkommen hinaus.



Die Kosten für den sowjetischen Truppenabzug

10. September 1990: In einem Telefongespräch klären Bundeskanzler Helmut Kohl und der sowjetische Präsident Michail Gorbatschow eine der heikelsten Fragen des Wiedervereinigungsprozesses: den Abzug der sowjetischen Streitkräfte und Deutschlands finanziellen Beitrag dazu.



Volkskammer sagt Ja zur Einheit

23. August 1990: Die Volkskammer beschließt in einer turbulenten Sitzung den Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 23 des Grundgesetzes. Von 363 Abgeordneten stimmen 294 dem Beitritt zu, 62 votieren dagegen, sieben enthalten sich.

http://www.freiheit-und-einheit.de/Webs/Einheit/DE/Startseite/startseite_node.html

IMPRESSUM

ZEITUNG "ORENBURGER ALLGEMEINE". Reg. Nr. E-0145 „Mitglied im IMH-Netzwerk deutschsprachiger Auslandsmedien (www.deutschsprachig.de)“

Chefredakteur: Andrej Tichomirow. Redaktion: Leonid Reisich.

E-Mail: orenburgerallgemeine@narod.ru Website: <http://gazetavseti.narod.ru/orenburgerallgemeine.htm>

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Textnachdruck nur gegen Copyright-Vermerk: Zeitung "Orenburger Allgemeine".

Bei der Deutschen Nationalbibliothek: <http://d-nb.info/1058396579>